Polizei-Jagd in Köln: Gefährlicher Gleisschubser auf der Flucht!

Polizei Köln sucht Gleisschubser: Mordversuch am Zülpicher Platz. Täterbeschreibung und Zeugenaufruf veröffentlicht.

Zülpicher Platz, Köln, Deutschland -

In der ansonsten so friedlichen Kölner Innenstadt wurde am Donnerstag gegen 13 Uhr einer der Albträume eines jeden Bahnfahrers wahr. Ein Unbekannter entfaltete in aller Öffentlichkeit unerwartete Gewalt und schubste ohne Vorwarnung einen 55-jährigen Mann ins Gleisbett der Linie 9 in Richtung Sülz. Die Szene, die am Zülpicher Platz abspielte, gleicht einem Horrorfilm – die heranfahrende KVB-Bahn musste eine Gefahrenbremsung einlegen, um Schlimmeres zu verhindern. Es waren schreckliche Momente, die beinahe in einer Katastrophe geendet hätten. Der Angriff wird als Mordversuch seitens der Polizei und Staatsanwaltschaft gewertet.

Der Täter entkam nach der Tat blitzschnell Richtung Mauritiuswall und konnte sich der Verhaftung entziehen. Augenzeugen berichteten von einem Mann mit ungepflegtem Erscheinungsbild, etwa 35 Jahre alt, mit lockigem, schwarzem Haar und einem grauen Mantel mit Kapuze. Die Kölner Polizei ist in höchster Alarmbereitschaft und die Mordkommission ermittelt mit Hochdruck. Fotos des Verdächtigen wurden von den Überwachungskameras der Bahn erfasst und zur Fahndung freigegeben, wie die **Quelle 1** berichtete.

Einen Augenblick der Unachtsamkeit ausgenutzt

Während der Verletzte mit leichten Blessuren davonkam, ist die Kölner Bevölkerung alarmiert. Der Täter nutzte scheinbar einen Moment aus, in dem seinem Opfer die Präsenz gänzlich abhanden kam. Die Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Nahverkehr werden weiter hinterfragt. Ein Vorfall dieser Art sitzt tief und wirft Fragen auf, wie sicher man sich tatsächlich im täglichen Pendlerverkehr fühlen kann.

Wer kann Hinweise geben?

Während die Kölner Beamten fieberhaft nach dem Unbekannten fahnden, appellieren sie an die Bevölkerung, sich bei jeglichen Hinweisen an das Kriminalkommissariat 11 zu wenden. Doch trotz der freigegebenen Bilder blieb der Täter zunächst unentdeckt, was die Sorge in der Stadt steigen lässt.

Mit einem kräftigen Aufruf suchen die Behörden die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger: Wer hat den Mann gesehen? Wer kann Angaben zu seinem Verbleib machen? Jeder noch so kleine Hinweis könnte essenziell sein, um den bedrückenden Schatten, der über Köln hängt, ein Stück weit zu lichten. Die Dramatik eines solch dreisten Angriffs auf offener Straße kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Noch ein Grund mehr, warum es so wichtig ist, dass der Täter gefasst wird – wie auch die **Quelle 2** eindringlich betonte. Es bleibt spannend, ob und wann er der Gerechtigkeit zugeführt werden kann.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Zülpicher Platz, Köln, Deutschland
Verletzte	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de